




Fujitsu stellt neue Boards der Classic Desktop Serie mit neuen Intel Chipsätzen vor

Fujitsu stellt neue Boards der Classic Desktop Serie mit neuen Intel Chipsätzen vor. Auf einen Blick: µATX Boards der Classic Desktop Series D3400-B, D3401-B und D3410-B bringt höhere Leistung bei geringerem Stromverbrauch. Alle Mainboards verfügen über den neuen DDR4-Arbeitsspeicher mit besserer Performance. Ende September bringt Fujitsu seine µATX Boards der Classic Desktop Series (D3400-B, D3401-B und D3410-B) sowie zwei Boards mit längerer Verfügbarkeit (Extended Lifecycle, D3402-B und D3417-B) auf den Markt. Alle Boards sind mit der 100er Serie Chipsätze von Intel ausgestattet, welche die 6. Generation der Intel Core Prozessoren unterstützen. Sie unterstützen erstmals DDR4-Arbeitsspeicher. Dieser bringt eine deutliche Steigerung der Performance. Die Intel Chipsätze ermöglichen die Nutzung leistungsstärkerer CPUs der neuen Generation bei gleichzeitiger Reduzierung des Stromverbrauchs. Das Einstiegsmodell D3400-B mit dem Intel H110 Chipset eignet sich für kostengünstige Desktop PCs mit Basis-Funktionalität, bei Nutzung von maximal zwei unabhängigen Displays. Das D3410-B ist ebenfalls als Einsteiger für kostengünstige Systeme konzipiert und verfügt im Vergleich zum D3400-B über einen erweiterten Funktionsumfang. Es unterstützt beispielsweise drei unabhängige digitale Displays und ist für den Dauereinsatz im 24/7-Betrieb geeignet. Beide Boards haben zwei DIMM-Sockel für DDR4 RAM bis maximal 32 GB. Sie können mit der 6. Generation Intel Core i3/i5/i7 Prozessoren oder der Future Intel Pentium/Celeron Prozessor-Serie eingesetzt werden. Beide Boards unterstützen Prozessoren bis zu 65 Watt TDP. Die Mainboards verfügen über mindestens drei PCI Express-Schnittstellen, Multichannel Audio-Funktionalität und einen Gigabit Netzwerkcontroller. Beide Mainboards bieten diverse USB 2.0 und USB 3.0 Anschlüsse für die Front- und Rear-Connectivity. Da die native VGA-Unterstützung bei Intels 100er Serie Chipsätze entfällt, bietet Fujitsu seinen Kunden bei Bedarf proprietäre Adapter-Steckkarten. Für Kunden mit einem Bedarf an Manageability (Intel Active-Management-Technik, iAMT) sowie einem erweiterten Funktionsumfang bietet Fujitsu ab Oktober das D3401-B (Intel Q150 Chipset) und das D3402-B (Intel Q170 Chipset) an. Neben der Standard Manageability Funktionalität des D3401-B kann das D3402-B mit erweitertem Komfort bei out-of-band Manageability (vPRO) punkten. Die Mainboards unterstützen bis zu 64 GB Arbeitsspeicher. Das Fujitsu D3402-B verfügt außerdem über eine mehrstufige Watch Dog-Funktion. Für Workstations, Server, semi-industrielle Anwendungen sowie für den Einsatz von leistungsstarken XEON CPUs bietet Fujitsu zudem das D3417-B mit dem Intel C236 Chipset. Hinsichtlich des Arbeitsspeichers unterstützt das Board darüber hinaus den ECC (error correction code). Er ermöglicht es, fehlerhafte Übertragungen von Daten festzustellen und selbstständig zu korrigieren. Das D3402-B und das D3417-B sind gleichzeitig Produkte der Extended Lifecycle Serie und haben so eine erweiterte gesicherte Verfügbarkeit von drei Jahren. Eine weitere Neuerung 6. Generation der Intel Prozessoren ist die Unterstützung des M.2 Anschlusses. Über SATA werden dabei neue SSDs ähnlich der m-SATA-Technologie, allerdings mit einem kleineren Formfaktor, direkt aufs Mainboard platziert. Dadurch kann ein 2,5 Einbauplatz sowie die zusätzliche Verkabelung für Stromversorgung und Datenleitungen entfallen. Der Anschluss ist auf dem D3401-B, dem D3402-B und dem D3417-B verfügbar. Für diese Modelle ist außerdem eine proprietäre PCIe-Steckkarte für die VGA-Unterstützung verfügbar. Um die Bedürfnisse von semi-industriellen Kunden zu erfüllen, erhalten das D3402-B sowie das D3417-B eine Produktsicherheitszertifizierung anhand des Standards 60.950. Ferner ist durch umfangreiche Tests und Langzeiterprobungen von durchschnittlich 7.000 Stunden während der Entwicklung ein stabiler Betrieb ab der ersten Serienlieferung gewährleistet. Zitat: Peter Hoser, Sales Director OEM bei Fujitsu: Mit den neuen Mainboards können unsere Kunden von den vielen Verbesserungen durch die 6. Generation Intel Core Prozessoren profitieren. Im klassischen Desktop Bereich zeigt sich bereits mit unseren Einsteigermodellen die signifikante Performance Steigerung. Die Nutzer haben auch eine deutlich bessere Grafik Leistung zum Beispiel auf Ultra HD 4K Displays oder bei 3-D Animationen und Videos. Mit den fünf Boards decken wir bereits ein breites Spektrum an Einsatzszenarien für die Desktop Serie ab und mit den Produkten mit dem Extended Lifecycle werden auch semi-industrielle Anwendungen adressiert. Verfügbarkeit: Die im Fujitsu Werk Augsburg hergestellten Mainboards sind in Deutschland, Österreich und Schweiz über die Industrie-Distributoren Rutronik, MSC Technologies, Bicker Elektronik, HY-LINE Computer Components und Tragant erhältlich. Technischer Support ist durch ausgebildete Mitarbeiter der Distributoren und durch die Experten aus dem Werk Augsburg garantiert. Unterstützt wird der Support am Standort Augsburg auch durch die dort ansässige Mainboard-Entwicklung (BIOS und Hardware), dem Komponenten-Einkauf und -Engineering, der Produktion- und Produktionstechnik sowie dem hauseigenen Product Compliance Centers und dem System-Engineering. Übersicht sämtlicher Vertriebspartner auch außerhalb D, A, CH: ftp://ftp.ts.fujitsu.com/pub/Mainboard-OEM-Sales/Information/Contact/Distributionpartners.pdf

Weitere Informationen über Fujitsu erhalten Sie über Fujitsu-Blog: <http://blog.de.ts.fujitsu.com> Twitter: http://twitter.com/Fujitsu_DE LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/fujitsu> Facebook: <http://www.facebook.com/fujitsuICT> Fujitsu Bildmaterial und Media Server: <http://mediaportal.ts.fujitsu.com/pages/portal.php> Fujitsu-Newsroom: <http://de.fujitsu.com/newsroom> Über Fujitsu: Fujitsu ist der führende japanische Anbieter von Informations- und Telekommunikations-basierten (ITK) Geschäftslösungen und bietet eine breite Palette an Technologieprodukten, -lösungen und -dienstleistungen. Mit rund 159.000 Mitarbeitern betreut das Unternehmen Kunden in mehr als 100 Ländern. Fujitsu nutzt seine ITK-Expertise, um die Zukunft der Gesellschaft gemeinsam mit seinen Kunden zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2014 (zum 31. März 2015) erzielte Fujitsu Limited (TSE:6702) mit Hauptsitz in Tokio, Japan, einen konsolidierten Jahresumsatz von 4,8 Billionen Yen (40 Milliarden US-Dollar). Weitere Informationen unter <http://www.fujitsu.com/de/> Über Fujitsu Central Europe (CE): Fujitsu Central Europe (Deutschland, Österreich und die Schweiz) ist ein führender europäischer Informations- und Telekommunikations-Komplettanbieter. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in München und bietet ein umfassendes Portfolio von Technologieprodukten, Lösungen und Dienstleistungen, das von Endgeräten über Rechenzentrumslösungen, Managed und Maintenance Services und Cloud-Lösungen bis hin zum Outsourcing reicht. In der Region Central Europe erzielte Fujitsu im Geschäftsjahr 2014 (zum 31. März 2015) mit rund 2.800 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 1,8 Milliarden Euro. Fujitsu entwickelt und fertigt in Deutschland Notebooks, PCs, Thin Clients, Server, Speichersysteme sowie Mainboards und betreibt hochsichere Rechenzentren. Mit rund 10.300 Channel-Partnern, davon 8.000 in Deutschland, 1.800 in Österreich und 500 in der Schweiz, verfügt Fujitsu zudem über eines der leistungsfähigsten Partnernetzwerke der Branche. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.fujitsu.com/de/> Pressekontakt: Fujitsu Daniela Jantschke Tel.: + 49 (0) 89-62060-3482 media.relations@ts.fujitsu.com Konzept PR GmbH Agentur für Public Relations Kim Burger Tel.: + 49 (0) 821 34300-12 Fax: + 49 (0) 821 34300-77 k.burger@konzept-pr.de 

Pressekontakt

Fujitsu Central Europe (CE)

80807 München

Firmenkontakt

Fujitsu Central Europe (CE)

80807 München

Fujitsu Technology Solutions ist der führende europäische IT-Infrastruktur-Anbieter. Mit seinem Angebot für Großunternehmen, kleine und mittelständische Firmen ist das Unternehmen in allen Schlüsselmärkten Europas, Afrikas, des Nahen Ostens und auch in Indien vertreten. Das Unternehmen bietet das komplette Portfolio an IT-Produkten, Lösungen und Services ? von PCs und Notebooks über Rechenzentrumslösungen bis hin zu Managed Services und Lösungen aus der Cloud. Fujitsu Technology Solutions beschäftigt ca. 13.000 Mitarbeiter und ist Teil der globalen Fujitsu Gruppe. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://de.ts.fujitsu.com/aboutus>